



An der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

**Professors/Professorin (W2)
für Endokrine Chirurgie**

zu besetzen.

Es wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in seiner gesamten Breite vertritt. Mit der Professur ist die Leitung des fachlich eigenständigen Bereichs Endokrine Chirurgie der Universitätsklinik und Poliklinik für Viszerale, Gefäß- und Endokrine Chirurgie verbunden, die integraler Bestandteil des neu zu etablierenden Departments für Operative Medizin ist.

Erforderlich sind international anerkannte wissenschaftliche Leistungen, bevorzugt in dem Bereich der Entstehungsmechanismen und Therapie endokriner Tumoren sowie der zugehörigen Endokrinologie, die zu einer Stärkung der Forschungsbereiche „Molekulare Medizin der Signaltransduktion“ und/oder „Epidemiologie und Pflegeforschung“ der Medizinischen Fakultät führen.

Engagement bei der Einführung und Umsetzung moderner Lehrkonzepte wird vorausgesetzt. Außerdem werden Engagement in bestehenden und geplanten Forschungsverbünden der Medizinischen Fakultät und im Promotionskolleg Medizin HaPKoM erwartet. Interdisziplinäre klinische Zusammenarbeit sowie Zusammenarbeit im Krukenberg Krebszentrum Halle KKH werden vorausgesetzt. Umfangreiche chirurgische Erfahrungen im Bereich der Endokrinen Chirurgie sind Voraussetzung.

Einstellungsvoraussetzungen sind die Approbation, Facharztkompetenz Allgemeinchirurgie und Schwerpunktbezeichnung oder Zusatz-Weiterbildung (Spezielle) Viszeralchirurgie oder Facharztkompetenz Viszeralchirurgie, Promotion, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die Erfahrung in verantwortlicher Position sowie didaktische Fähigkeiten und Lehrerfahrung.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehören neben der Krankenversorgung die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) genannten Aufgaben.

Entsprechend des Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom 19.11.1999 zur „Neugestaltung des Personalrechts einschließlich des Vergütungssystems der Professoren mit ärztlichen Aufgaben im Bereich der Hochschulmedizin“ werden mit Professoren und Professorinnen die Aufgaben in der Krankenversorgung in einem gesonderten Vertrag mit dem Universitätsklinikum geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und zielorientierten variablen Bestandteilen geboten.

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben.

Bewerbungen mit Lebenslauf, wesentlichen Zeugnissen, beglaubigten Kopien aller Urkunden, Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdegangs, der entsprechenden klinischen Erfahrungen, einer strukturierten Liste der wissenschaftlichen Arbeiten, Skizze von längerfristig geplanten Forschungszielen, Nachweis der Lehrtätigkeit und einem zusammengefassten Bewerbungsbogen (abrufbar unter: www.medizin.uni-halle.de → Medizinische Fakultät → Berufungen) sowie maximal zehn Sonderdrucken werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift innerhalb von sechs Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Adresse erbeten:

Dekan der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 06097 Halle (Saale).